

# GOLD IN BREST, 4. PLATZ IN TRIGLAV

## ÖSTERREICHS U21 MÄNNLICH SCHAFFT SOUVERÄN DEN AUFSTIEG IN DIE TROPHY, DIE SEHR JUNGE U21 WEIBLICH MUSS SICH DER ERFAHRE- NEREN KONKURRENZ BEUGEN

### Juniorinnen in Slowenien – Mannschaft für die Zukunft

Die Voraussetzungen vor der EM waren klar: Das Durchschnittsalter von 17,5 Jahren und die Doppelbelastung für einige Spielerinnen, die erste knapp davor mit der U16 in Wien im Einsatz waren, verursachten - verstärkt durch mehrere Maturantinnen - nicht nur in der Vorbereitung einige Probleme, sondern es würde auch dann in Slowenien viel davon abhängen, wie sich die Mädels mit den durchwegs älteren Gegnern zurechtfinden. Durch den Ausfall von Corinna Zerbs im ersten Spiel zusätzlich gehandicapt startete die U21 mit einem 0-4 gegen Kroatien, steigerte sich dann aber enorm. Das 4-0 gegen Slowenien war noch die leichtere Aufgabe, aber vor allem in den Spielen gegen Aserbaidschan und Belgien zeigten die Mädels, dass sie nicht nur eine Mannschaft für die Zukunft, sondern auch eine Mannschaft mit Zukunft sind. Außer Kapitän Anni Fail und Birgit Nemeč (beide in Slowenien mit vorbildlichem Einsatz und unermüdlich als "Moralspritze" für das junge Team im Einsatz), werden alle Spielerinnen auch in zwei Jahren noch U21 spielberechtigt sein. Besonders erfreulich, dass neben Goalie Joanna Szymczyk und den Spielmachern Kathi Mayer und Johanna Aigner mit Daniela Dragosits als größtenteils souveränem Libero und Corinna Zerbs als immer gefährlichem Konterstürmer zwei Spielerinnen aus der U16 zu den Stützen zählten (beide werden auch dem Damenkader für die Spiele in Nürnberg Anfang September angehören).

Spiele / Ergebnisse:

#### Österreich - Kroatien 0-4 (0-1)

Wäre das Spiel 3-0 ausgegangen, hätte sich auch niemand gewundert. Die U21 ist so feldüberlegen, dass auch das 0-1 aus einem Konter noch weggesteckt wird, allerdings fehlt jegliche Durchschlagskraft und Entschlossenheit vor dem Tor. Das 0-2 aus dem zweiten Konter drei Minuten nach der Pause stärkt auch nicht gerade das Selbstvertrauen, und nach unermüdlichen Bemühungen ohne Erfolgserlebnis folgen in den letzten drei Spielminuten noch zwei weitere Gegentore.

#### Österreich - Slowenien 4-0 (2-0)

Tore: Türinger (5., 43.), Wimmer (17.), Fail (67., kE)  
Von Anfang an ist alles unter Kontrolle. Corinna Zerbs - nach Krankheit nachgereist - bringt frischen Schwung, legt Tor Nummer 2 ideal für Isabella Wimmer auf, muss dann aber wieder aus dem Spiel genommen werden. Mit frischem Mut spielt diesmal aber die ganze Mannschaft wesentlich entschlossener und arbeitet zahlreiche Chancen heraus.

Den Schlusspunkt zum 4-0 setzt Anni Fail mit einer glasklar direkt verwandelten Ecke knapp vor Schluss.

#### Österreich - Aserbaidschan 2-3 (2-1)

Tore: Mayer (7., kE), Dragosits (14., kE)  
Trotz einiger Trainingseinheiten in Mödling konnte das Eckenproblem auf ungewohnten Sandplatz (betraf auch nicht nur unser Team) nicht ganz gelöst werden. In diesem Spiel klappt es

### AKTUELL & WICHTIG

**RUSTRÄ:** Dr. Tassilo Neuwirth (01) 533 70 36-0

**Nächste HN:** Montag 9. August 2004

**Termine Feld 2005:** Wechselschluss Feld: 8. August  
Meisterschaftsbeginn Feld: 4. September

**Mitteilung:** Dem entsprechenden Beschluss des Präsidiums des ÖHV folgend ist Erich Ulrich seit 2. August 2004 nicht mehr als Generalsekretär des ÖHV tätig. Die Führung des Sekretariats wird bis auf Weiteres provisorisch auf ein Team aufgeteilt, das aus Erhard Hiessmayr, Elisabeth Fuerst, Bernd Sternisa, Helmut Schützenauer und Christoph Scharner besteht.

Erhard, Elisabeth und Bernd übernehmen vorerst die Tätigkeiten des Sekretariats in den Bereichen Koordination des Hockeybetriebes in Österreich (inkl. Wettspiele, Behördenkontakte etc.) und internationale Koordination (ausländische Verbände, EHF, FIH), allgemeine Verwaltungstätigkeiten sowie die Erstellung der Hockeynachrichten, Aktualisierung der Homepage, Turnierorganisation und Auslandsreisen. Helmut ist als Platzreferent für den Bereich Hockey zuständig. Christoph übernimmt die Koordination aller Bereiche. Weiters werden sich Heinz Haden, Rudolf Tauber und Heinz Bürkner um die Tennis-Agenden kümmern.

**Stellungnahme:** Nach meiner Rückkehr von der Europameisterschaft in Brest - bei welcher ich den U21 Manager Thomas Tarnoczi vertrat - wurde mir mitgeteilt, dass ich aufgrund eines Präsidiumsbeschlusses in meiner Abwesenheit fristlos entlassen wurde. Als Grund wurde mir "unüberbrückbare Differenzen" genannt.

Ich bedauere diese Entscheidung und stehe dem Verband künftig nur mehr formal als VP Administration zur Verfügung. Formal deshalb, da die mir laut Geschäftsordnung zustehenden Kompetenzen nunmehr von Präsident Kapounek wahrgenommen werden.  
Erich H. Ulrich

aber: mit zwei Eckenvarianen gehen wir gegen den Favoriten relativ leicht 2-0 in Führung.

Vor dem Spiel war auch klar, dass viel davon abhängen wird, wie wir die Spielmacherin der Gegnerinnen unter Kontrolle bringen können. Das gelang zwar größtenteils, nicht aber lückenlos. Beim 7-Meter knapp vor der Pause ist wenig zu machen, aber nach der Pause wird bei zwei Kontern nicht hart genug gestört und die später zur besten Spielerin des Turniers gewählte Stürmerin enteilt zwei mal. Schade um dieses gute Spiel der Österreicherinnen, die in den Schlussminuten noch mehrere gute Ausgleichschancen vorfinden.

#### Österreich - Belgien 0-6 (0-1)

Turnierfavorit Belgien ist bei dem Turnier eine Klasse für sich und gewinnt später auch das "Finale" gegen Mitaufsteiger Aserbaidschan 8-0. Die erste Halbzeit ist aber das beste, was unser Team bei dieser EM gezeigt hat. Die Belgierinnen brauchen einige Zeit, um sich auf das mutige Vorchecking einzustellen. In dieser Phase wäre auch mehrmals der Führungstreffer drinnen und verdient gewesen. Nach dem 0-1 zehn Minuten vor der Pause verstärken die Belgierinnen aber in Hälfte zwei den Druck und kommen nach zwei weiteren Eckentoren dann schließlich auch zu teilweise schön herausgespielten Toren aus dem Spiel.

## Österreich - Bulgarien 3-1 (2-0)

Tore: Zerbs (12., 24., 67.)

Nochmals ein ordentlicher Abschluss unseres Teams ! Auch zu morgendlicher Stunde, mit einer auf 9 Uhr vorverlegten Beginnzeit, lässt die Mannschaft nichts anbrennen und Corinna Zerbs entdeckt mit drei Toren ihre Goal-Getter Qualitäten wieder.

U21 - 2004:

1 - Joanna Szymczyk (Tor), 2 - Johanna Aigner, 3 - Stefanie Schützenauer, 4 - Cornelia Stift, 5 - Ruth Wittmann, 6 - Magdalena Aigner, 7 - Sissi Hanisch, 8 - Corinna Zerbs, 9 - Kathi Mayer, 10 - Mara Matuschewski, 11 - Lisa Idinger, 12 - Birgit Nemec, 13 - Anni Fail (Kap.), 14 - Sandra Zloklikovits, 15 - Barbara Türinger, 16 - Theresa Anderlik (Tor), 17 - Isabella Wimmer, 18 - Daniela Dragosits  
Vielen Dank auch auf diesem Weg für die wieder einmal beispiellose Unterstützungen und tolle Zusammenarbeit bei Team-Manager Jutta Kilgus und "Helferchen für Alles" Silvia Anderlik, sowie Alice Bilowitzky bei ihrem Debüt als Physio !

pl



## Junioren in Weißrussland – eine Klasse für sich

Die Mannschaft hat ihren Auftrag in Brest vorbildlich erledigt. Nicht Alle waren in Topform, was an der Vorbereitung der Spieler vor Brest lag. Die Leistungen der Jüngeren aus der U16 für den künftigen B-Pool noch nicht ausreichend. Schnupperkurs lehrreich und berechtigt. Alle Spieler steigerten sich von Spiel zu Spiel. Disziplin, Leistungsbereitschaft, Einsatzwille und Einhaltung der taktischen Vorgaben waren unser großes Plus und wurden von Spiel zu Spiel verbessert.

Bei einem Torverhältniss von 24:2 in fünf Spielen kann man nicht groß meckern.

Vor allem unser Auftreten, 2 gelbe Karten, auch in harten Begegnungen, beeindruckte Zuschauer (gegen Weißrussland 2000!) und Schiedsrichter. Wir waren die fairste und disziplinierteste Mannschaft des Turniers.

Die athletischen Defizite, Abschlusschwäche und das schwache individuelle Abwehrverhalten einiger Spieler wurde mit der geschlossenen Mannschaftsleistung, taktischer Disziplin und guter Eckenausbeute ausgeglichen. Diese Kompensation von Schwächen wird in zwei Jahren im B-Pool nicht mehr möglich sein, wir müssen uns im Vorfeld motivierter und engagierter vorbereiten. Die B-Pool Klasse kann man nur mit Topform aller Spieler erhalten werden. Österreich darf erst dann von einem Aufstieg in den A-Pool träumen. Horst Ruoss

## Österreichs Spiele in Brest

- **Ukraine 3:2 (0:1)**
- **Belarus 2:0 (1:0)**
- **Türkei 10:0 (2:0)**
- **Aserbaidshan 6:0 (1:0)**
- **Gibraltar 3:0 (3:0)**

## ERGEBNISSE DER U21- EUROPAMEISTERSCHAFTEN

### 12nd European Junior Nations Cup, Men Championship 25th-31st July 2004 Nivelles (BEL)

Pool A Netherlands England Scotland Ireland  
Pool B Germany Spain Belgium Poland

Sunday 25.

12.00 Pool A Scotland - Ireland 0 - 1  
14.45 Pool B Belgium - Poland 9 - 3  
17.00 Pool A Netherlands - England 1 - 1  
19.00 Pool B Spain - Germany 2 - 2

Monday 26.

15.30 Pool A England - Ireland 6 - 4  
18.00 Pool A Netherlands - Scotland 4 - 1

Tuesday 27.

15.30 Pool B Germany - Poland 6 - 3  
18.00 Pool B Spain - Belgium 2 - 2

Wednesday 28.

11.30 Pool A England - Scotland 2 - 2  
13.45 Pool A Ireland - Netherlands 1 - 3  
16.00 Pool B Poland - Spain 1 - 5  
18.15 Pool B Belgium - Germany 2 - 4

Ranking Pool A

1. Netherlands (7pts) 2. England (5pts) 3. Ireland (3pts)  
4. Scotland (1pt)

Ranking Pool B

1. Germany (7pts) 2. Spain (5pts) 3. Belgium (4pts) 4. Poland (0pts)

Friday 30.

09.00 3A/B - 4A/B Ireland - Poland 2 - 2 2-3(golden goal)  
11.30 4A/B - 3A/B Scotland - Belgium 0 - 4 0 - 7  
14.00 1A - 2 B Netherlands - Spain (1-2) 2 - 2 (1-3 penalty strokes)  
16.30 2A - 1B England - Germany (0-1) 1 - 2

Saturday 31.

09.30 7th-8th place Ireland - Scotland (2-2) 3 - 4  
12.00 5th-6th place Poland - Belgium (0-4) 1 - 9  
14.30 3rd-4th place Netherlands - England (1-0) 4 - 3  
17.00 final Spain - Germany (0-1) 2 - 1

Ireland and Scotland relegated to Trophy for 2006

### 12nd European Junior Nations Cup, Men Trophy

25th-31st July 2004 Lousada (POR)

Pool A Czech Rep Italy Croatia Russia  
Pool B Switzerland France Wales Portugal

Sunday 25.

09.00 Pool A Czech Rep - Russia 2 - 1  
11.00 Pool A Italy - Croatia 4 - 2  
16.00 Pool B Switzerland - Portugal 3 - 0  
18.00 Pool B France - Wales 1 - 0

Monday 26.

09.00 Pool A Czech Rep - Croatia (1-1) 8 - 1  
11.00 Pool A Italy - Russia (1-1) 2 - 5  
16.00 Pool B Switzerland - Wales (3-1) 5 - 2  
18.00 Pool B France - Portugal (2-0) 3 - 0

Wednesday 28.

09.00 Pool A Croatia - Russia 0 - 4  
11.00 Pool A Czech Rep - Italy 4 - 2  
16.00 Pool B Switzerland - France 2-3  
18.00 Pool B Wales - Portugal 5-0

## Ranking A:

1. Czech Republic (9pts) 2. Russia (6pts) 3. Italy (3pts) 4. Croatia (0pts)

## Ranking B:

1. France(9pts) 2. Switzerland (6pts) 3. Wales (3pts) 4. Portugal (0pts)

## Friday 30.

08.30 3A - 4B Italy - Portugal 4 - 3

11.00 4A - 3B Croatia - Wales 0 - 1

15.30 1A - 2B Czech Rep - Switzerland 3 - 2

18.00 2A - 1B Russia - France 4 - 3

## Saturday 31.

09.00 7/8 place Portugal - Croatia (0-1) 1 - 2

11.30 5/6 place Italy - Wales (0-2) 0 - 2

16.00 3/4 place Switzerland -France 2 - 2 ( 2-3 golden goal)

18.30 1/2 place Czech Republic - Russia 2 - 2 (2-3 golden goal)

Czech Republic and Russia promoted to Championship for 2006

Portugal and Croatia relegated to Challenge 2006

## 12nd European Junior Nations Cup, Men Challenge

25th-31st July 2004 Brest (BLR)

Pool A Gibraltar Azerbaijan Lithuania

Pool B Belarus Ukraine Austria Turkey

## Sunday 25.

Pool A 12.00 Gibraltar - Azerbaijan 3 - 0

Pool B 14.00 Ukraine - Austria 2 - 3

Pool B 16.30 Belarus - Turkey 10 - 0

## Monday 26.

Pool A 14.00 Lithuania - Azerbaijan 0 - 10

Pool B 16.00 Ukraine - Turkey 14 - 1

Pool B 18.00 Belarus - Austria 0 - 2

## Wednesday 28.

Pool A 14.00 Lithuania - Gibraltar 1 - 8

Pool b 16.00 Austria - Turkey 10 - 0

Pool B 18.00 Belarus - Ukraine 2 - 2

## Ranking A:

1 Gibraltar (6pts), 2 Azerbaijan (3pts), 3 Lithuania (0pts)

## Ranking B:

1 Austria (9pts), 2 Ukraine (4pts), 3 Belarus (4pts), 4 Turkey (0pts)

## Saturday 31.

12.00 5/6 Turkey - Belarus 0 - 7

14.30 3/4 Ukraine - Azerbaijan 4 - 3

17.00 1/2 Gibraltar - Austria 0 - 3

Gibraltar and Austria promoted to Trophy for 2006

## 12nd European Junior Nations Cup, Women Championship

25th-31st July 2004 Dublin (IRL)

Pool A Netherlands Scotland Spain Ireland

Pool B England Germany Belarus France

## Sunday 25.

12.30 Pool B Germany - England 1 - 1

14.30 Pool B Belarus - France 4 - 0

16.30 Pool A Netherlands - Scotland 2 - 1

18.30 Pool A Ireland - Spain 2 - 2

## Monday 26.

16.30 Pool B Germany - Belarus 7 - 0

18.30 Pool B England - France 5 - 0

## Tuesday 27.

16.30 Pool A Spain - Netherlands 1 - 4

## Wednesday 28.

12.30 Pool B Germany - France 9 - 0

14.30 Pool B England - Belarus 7 - 1

16.30 Pool A Spain - Scotland 1-2

18.30 Pool A Ireland - Netherlands 0 - 7

## Ranking A:

1. Netherlands (9pts) 2. Scotland (6pts) 3. Spain (1pt) 4. Ireland (1pt)

## Ranking B:

1. Germany (7pts) 2. England (7pts) 3. Belarus (3pts) 4. France(0pts)

## Friday 30.

10.00 3 Pool A - 4 Pool B Spain - France 2 - 1

12.30 3 Pool B - 4 Pool A Belarus Ireland 4 - 1

15.00 1 Pool A - 2 Pool B Netherlands England 4 - 2

17.30 1 Pool B - 2 Pool A Germany Scotland 1 - 0

## Saturday 31.

10.30 7/8 place France - Ireland 1 - 1 (1 -2 golden goal)

13.00 5/6 place Belarus - Spain 0 - 4

15.30 3/4 place England - Scotland 5 - 1

18.00 Final Netherlands - Germany 1 - 1 (6 - 5 penalty strokes)

France and Ireland relegated to Trophy for 2006

## 12th European Junior Nations Cup, Women Trophy

25th-31st July 2004 Swansea (WAL)

Pool A Ukraine Russia Wales Poland

Pool B Lithuania Italy Switzerland Czech Rep.

## Sunday 25.

09.30 Pool A Ukraine - Poland 5 - 2

11.45 Pool A Russia - Wales 1 - 3

14.00 Pool B Lithuania - Czech Rep. 4 - 0

16.15 Pool B Italy - Switzerland 4 - 2

## Monday 26.

09.30 Pool A Russia - Poland 3 - 2

11.45 Pool A Ukraine - Wales 3 - 4

14.00 Pool B Italy - Czech Rep. 2 - 0

16.15 Pool B Lithuania - Switzerland 2 - 2

## Wednesday 28.

09.30 Pool A Ukraine - Russia 6 - 2

11.45 Pool B Lithuania - Italy 1 - 1

14.00 Pool A Wales - Poland 3 - 1

16.15 Pool B Switzerland - Czech Rep. (0-2) 1 - 2

## Ranking A:

1. Wales (9pts) 2. Ukraine (6pts) 3. Russia (3pts) 4. Poland (0pts)

## Ranking B:

1. Italy (7pts) 2. Lithuania (5pts) 3. Czech Republic (3pts) 4.

Switzerland (1pt)

## Friday 30.

08.15 3A - 4B Russia - Switzerland 1 - 3

10.45 4A - 3B Poland - Czech Rep 4 - 2

13.45 1A - 2B Wales - Lithuania 1 - 0

16.15 2A - 1B Ukraine - Italy 2 - 3

## Saturday 31.

08.45 7/8 Russia v Czech Republic 3 - 2

11.15 5/6 Switzerland v Poland 1 - 2

14.15 3/4 Lithuania v Ukraine 1 - 2

16.45 1/2 Wales v Italy 1 - 0

Wales and Italy promoted to Championship for 2006

Russia and Czech Republic relegated to Challenge for 2006

### 2nd European Junior Nations Cup, Women Challenge

25th-31st July 2004 Triglav Predanovci (SLO)

#### POOL

Austria Azerbaijan Belgium Bulgaria Croatia Slovenia

#### Sunday 25 July

10.00 Azerbaijan - Bulgaria 3 - 1

12.00 Austria - Croatia 0 - 4

14.00 Belgium - Slovenia 9 - 0

#### Monday 26 July

10.00 Croatia - Azerbaijan 1 - 2

16.00 Bulgaria - Belgium 0 - 4

18.00 Austria - Slovenia 4 - 0

#### Wednesday 28 July

10.00 Austria - Azerbaijan 2 - 3

12.00 Croatia - Belgium 0 - 3

14.00 Slovenia - Bulgaria 2 - 4

#### Thursday 29 July

10.00 Austria - Belgium 0 - 6

16.00 Croatia - Bulgaria 6 - 0

18.00 Azerbaijan - Slovenia 1 - 0

#### Saturday 31 July

10.00 Austria - Bulgaria (2-0) 3 - 1

12.00 Azerbaijan - Belgium (0-5) 0 - 8

14.00 Slovenia - Croatia (1-3) 1 - 5

Belgium and Azerbaijan promoted to Trophy for 2006

## PESSINGERS HOCKEYSHOP

AB SOFORT

ALLE KUNSTRASENSCHUHE -20%

Mo-Fr 15-19 Uhr

bei laufender Meisterschaft

Sa, So und Feiertag

Tel./Fax 01/258 44 25

Handy 0650 241 76 81

email: [pessingers.hockeyshop@mcnon.com](mailto:pessingers.hockeyshop@mcnon.com)



HOCKEY - REISE - PAKETE

### OLYMPIA 2004 ATHEN

25. - 28. 8.04 Flüge ab/bis Wien,  
Taxen, Mietwagen ab/bis Flughafen,  
Unterbringung im Doppel im 3-Stern-  
Strandhotel/Frühstück, Eintrittskarten  
für 4 Finalspiele (SPIEL um Platz 3 +  
FINALE Damen + Herren) € 995

Infos + Buchungen:

Mag. Roland Kaiser 01 / 925 95 95

Auch andere Reise-Pakete möglich!